

Q&A GECKELER MICHELS, Designer des PANORAMA Stuhls



Frank und David, ihr habt einen neuen Stuhl für Karimoku New Standard entworfen, der auf dem Salone del Mobile im April vorgestellt wird. Könnt Ihr den Stuhl bitte beschreiben? Was macht ihn speziell?

GM: Als Karimoku New Standard uns gebeten hat, eine Stuhlserie zu entwerfen, die allen Anforderungen an eine Stuhl-Familie für den Objektmarkt entspricht, war uns gleich bewusst, dass wir mit einigen beschränkenden Parametern arbeiten müssen. Mit diesen Parametern im Hinterkopf ist unausweichlich ein Entwurf entstanden, der sich ganz natürlich auf archetypische Stapel- und Arbeitsstühle aus Holz bezieht. Unsere Herangehensweise dabei war es, einen Entwurf zu entwickeln, der unsere Vision von Proportionen und das Zusammenspiel von weichen und harten Linien widerspiegelt. Vor allem aber wollten wir den Dialog zwischen den beiden verschiedenen Flächenverhältnissen von Sitzfläche und Rückenlehne betonen, die an Papierblätter mit einem

leichten Twist erinnern. Die breite Rückenlehne ist daher auch der Impuls für den Namen „Panorama“. Obwohl der Stuhl minimalistisch aussieht, überrascht der Stuhl in Komfort und Praktikabilität in jeder erdenklichen Situation, auch lassen sich jeweils alle Versionen stapeln – ein idealer Objekt-Stuhl also. Üblicherweise hat man eine gekrümmte Rundung am oberen Ende der Rückenlehne, wir haben dies jedoch nach unten umgekehrt. Wir haben also nicht nur eine Rückenlehne, die nach hinten zu fallen scheint und in der Silhouette einen kursiven Charakter hat, sondern auch über eine gerade Kante am oberen Ende der Rückenlehne verfügt. Das führt zu einem sehr kompakten Erscheinungsbild, wenn der Stuhl nah am Tisch steht. Dies ist ein weiterer Vorteil für kompakte Esstisch-Situationen, denn dies ist ein seltenes Detail im Stuhl-Design.

Panorama ist also eine Stuhlfamilie, bei der die verschiedenen Varianten auch untereinander stapelbar sind?

GM: Genau, schon zu Beginn des Entwurfsprozesses war klar, dass der Panorama Stuhl als Stuhlfamilie entwickelt werden soll, in die verschiedene Merkmale, wie Stapelbarkeit, Armlehnen – wodurch die Möglichkeit der Stuhlaufhängung am Tisch besteht – sowie Kufen, die eine Kippbewegung nach vorne für aktive Arbeitsumgebungen erlauben, integriert sind. Der Panorama Stuhl mit Kufen ist eine Ableitung der 4-Bein Grund-Variante und inspiriert vom Design existierender japanischer Kufenstühle. Diese existierende Typologie wurde übernommen und weiterentwickelt, um eine stapelbare Stuhl-Konstruktion zu ermöglichen, die mit aktuellster Karimoku New Standard Handwerkstechnik in japanischem Eichenholz umgesetzt wurde und so dem Stuhl im Detail eine eigenständige Erscheinung verleiht.

Ihr habt mit dem Material Holz gearbeitet. Ist dies ein neues Material für Euch? Was sind die Herausforderungen, einen Holzstuhl zu entwerfen?

GM: Generell haben wir Erfahrung mit Holzstühlen und Formholz-Objekten, allerdings bringt jedes Projekt seine eigenen Herausforderungen mit sich. Mit Karimoku zu arbeiten hat auch für uns einen neuen Standard gesetzt, vor allem in Bezug auf akkurate Holzverarbeitung. Zu sehen, wie japanische Handwerkskunst mit moderner CNC-Fertigung zusammen funktioniert, ist für uns als Designer und natürlich auch für die Nutzer ein Vergnügen.

Würdet Ihr den Stuhl als speziell japanisch beschreiben? Habt Ihr versucht die Design-Sprache von Karimoku New Standard zu treffen, als Ihr den Stuhl entworfen habt? Wie passt der Stuhl zur Marke?

GM: Offensichtlich hat PANORAMA formale Referenzen zur japanischen Ästhetik, die ja für Ruhe und geordnete Kompositionen steht. Aber es gibt natürlich einen Kompromiss in der

Design-Sprache, da Karimoku New Standard meist nach Kooperationen mit europäischen Designern strebt, um auch deren eigene individuelle Identität in den Bereich des japanischen Designs zu bringen. Wir glauben, das ist uns auch ganz gut gelungen. Außerdem sollte sich der Stuhl in die bestehende Kollektion eingliedern, aber auch als eigenständiger Solitär funktionieren.

In welchem Interieur sieht Ihr den Stuhl?

GM: Panorama ist ein sehr universeller und vielseitiger Stuhl-Entwurf, der in jedes Interieur passt. Aber die Wärme des Holzes spricht für den Einsatz im Objektbereich wie zum Beispiel Restaurants. Die Präzision, die Stabilität und die hochwertige Qualität wird Design-Liebhaber ansprechen.

Wie beschreibt Ihr Euch selbst als Design Studio? Wie hebt Ihr Euch von anderen Studios ab?

GM: Design ist für uns neben der technischen Herausforderung eine von Emotionen getriebene Profession. In Bezug auf Briefing-basierten Entwürfen freuen wir uns mit Kunden zusammenarbeiten zu dürfen, die auf unsere Visionen vertrauen noch bevor wir sie artikulieren. Produkte zu entwerfen und technisch richtig zu konstruieren, die eigentlich erst mal auf einem vagen Gefühl basieren, ist das was wir am besten können. Ein Unterschied gegenüber einzeln agierenden Designern ist, dass wir ein Duo sind, wir können unsere individuellen Kompetenzen aufteilen und zusammenbringen, um das Beste in die Projekte einzubringen. Das führt auch zu einem verlässlichen Service gegenüber unseren Projektpartnern und bringt Begeisterung und einen fruchtbaren Austausch in alle GECKELER MICHELS-Projekte.

K KARIMOKU
NEW STANDARD